

An die Eltern
und die Schülerinnen und Schüler
am Gymnasium Salvatorkolleg

Bad Wurzach, den 15. Juli 2013

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

zum Schuljahresende darf ich mich noch einmal mit einem Brief an Sie wenden, um auf einige Ereignisse der letzten Wochen zurück zu schauen und mit den beigefügten Informationen dann bereits den Blick auf das kommende Schuljahr zu richten.

Neben dem ganz normalen Schulalltag, der oftmals gar nicht so normal ist, weil das Lernen und Lehren hoffentlich immer wieder Überraschungen bereithält, möchte ich an einige Ereignisse erinnern, die besonders sind und das Besondere der Schulgemeinschaft sozusagen aufblitzen lassen. Ich denke dabei u.a. an das vom Ehemaligenverein durchgeführte Bewerbertraining für Schülerinnen und Schüler der Kursstufe zur Vorbereitung auf den Berufseinstieg; an die 72-Stunden-Aktion der KSJ-Gruppe des Salvatorkollegs, bei der die Schülerinnen und Schüler für ein Sozialprojekt in Indien die stolze Summe von Euro 6.000,00 erarbeitet (!) haben; an das gemeinsame Musizieren aller Bad Wurzacher Schulen im Rahmen der „Musik rund ums Schloss“ am 21.6. und an die Vernissage zur Ausstellung der Ergebnisse des Renoir-Projektes am 5. Juli. Zu all dem und zu anderen schulischen Ereignissen finden Sie ausführliche Berichte und Bilder auf der Homepage der Schule.

Bereits im letzten Brief vom April hatte ich darüber informiert, dass zwölf Kolleginnen und Kollegen eine Fortbildung zum Lernbegleitenden Mentor absolvierten. Diese Fortbildung ist mit einem zweiten Modul inzwischen abgeschlossen worden. Ziel ist es, die Kompetenz im Bereich der Begleitung von Lernprozessen noch auszubauen. Zusammen mit den neun Kolleginnen und Kollegen, die bereits die zweijährige Weiterbildung zum Begabungspsychologischen Lernbegleiter absolviert haben, hat sich nun gut ein Drittel des Kollegiums intensiv in den Fragen der mentoriellen Lernbegleitung fortgebildet. Die Lehrerinnen und Lehrer und die Schule erwarten sich von dieser Art der „Professionalisierung“ eine Hilfe, Lern- und Bildungsprozesse unter den sich verändernden (Rahmen-) Bedingungen des Lernens immer besser zu verstehen und begleiten zu können.

Schulleitung
Gymnasium Salvatorkolleg
Herrenstraße 20
88410 Bad Wurzach
Telefon 07564/94902-0
Fax 07564/94902-20
www.salvatorkolleg.de
sekretariat@salvatorkolleg.de

Salvatorkolleg
Bad Wurzach gGmbH
Geschäftsführer:
Dipl. Theologe Paul Stollhof
Dipl. Kfm. Hans-Peter Staiber
Amtsgericht Ulm
HRB 560793
Sitz der Gesellschaft:
Kloster Sießen
88348 Bad Saulgau

Kreissparkasse Ravensburg
Kto 31 810 317
BLZ 650 501 10
DE40650501100031810317
BIC SOLADES1RVB

Im kommenden Schuljahr werden zwei bereits zwei Mal erprobte Interaktionen zwischen Schülern und Lehrern bzw. zwischen Lehrern und Eltern weiterentwickelt werden.

1. Die in den beiden letzten Schuljahren angebotenen Schülersprechstunden werden modifiziert. Weiterhin handelt es sich um ein Angebot, das Schülerinnen und Schüler wahrnehmen können – oder auch nicht. Anders als bisher können sie jedoch unter den sie unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern wählen, wobei eine Lehrperson nicht mehr als acht Schülerinnen und Schüler betreuen wird. Neu ist auch, dass zwei Schülersprechstunden stattfinden: eine im Herbst und eine weitere im Frühjahr. Damit ist auch eine gewisse Entwicklung zu beobachten. Mit der Anmeldung melden die Schülerinnen und Schüler sich verbindlich zu beiden Terminen an.

Weiterhin streben wir an, dass die Gesprächspartner sich über die Lernentwicklung und nicht über Noten unterhalten. Dieses Thema ist sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrerinnen und Lehrer interessant und schärft den Blick für längerfristige Entwicklungen.

2. Die sog. Pädagogischen Elternabende in Klasse 5 fanden in diesem Schuljahr ebenfalls zum zweiten Mal statt. Wir haben festgestellt, dass sich Eltern und Lehrer bei zwei Kleingruppenrunden gut über Erziehungsziele austauschen können.

Wie bereits im vergangenen Schuljahr geplant, schlägt die Schule vor, im Schuljahr 2013/2014 den zweiten Elternabend in Klasse 7 ebenfalls als einen „Pädagogischen Elternabend“ zu gestalten. Die Eltern dieser Klassen haben bereits im vergangenen Schuljahr am ersten Pädagogischen Elternabend teilgenommen und haben auch eine Fortführung in der Klasse 7 gewünscht. Über die Gestaltung dieses Elternabends werden Schulleitung und Elternvertreter rechtzeitig ins Gespräch kommen.

Sehr geehrte Eltern, ich danke Ihnen und besonders den Elternvertreterinnen und Elternvertretern für die vielfältigen Gespräche und die Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr. Ich spüre dabei, dass wir auf einem gemeinsamen Weg sind, auch wenn im Einzelfall die Meinungen einmal unterschiedlich sein mögen.

Damit wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine gute Sommerzeit und hoffe, dass Sie sich werden erholen können. Im Namen des Kollegiums und aller Mitarbeiter grüße ich Sie vielmals.